

## **Kulturelle Bildung – Markt und Möglichkeiten *auch* für Kunst- und Museumsbibliotheken!**

**Ort :** Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

**Termin :** 09./10. November 2006

**Veranstalter :** Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. (IF) / Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB)

Kulturelle Bildung ist derzeit in aller Munde. Allerdings scheint sie als allein *ästhetische* Bildung definiert und - gefördert zu werden. Wenn aber kulturelle Bildung, wie oft gesagt wird, einen „zentralen Bestandteil einer umfassenden Persönlichkeitsbildung“ ausmacht und „zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen beitragen“ und „wesentliche Voraussetzungen für eine aktive gesellschaftliche Teilhabe schaffen“ kann, dann darf der Beitrag, den Bibliotheken in diesen Zusammenhängen zu leisten in der Lage sind, nicht übersehen werden.

Allerdings haben es Bibliotheken - von den Öffentlichen Bibliotheken einmal abgesehen - noch nicht verstanden, als ein Netzwerk wahrgenommen zu werden, das Bildungsprozesse unterstützen kann. Dabei eignen sich wissenschaftliche Spezialbibliotheken in besonderem Maße dazu, aufgrund der Potenziale ihrer Sammlungen (besser: Schätze), als „kultureller“ Partner mit Eltern, Schulen, Hochschulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen zu kooperieren. Das kann arbeitsteilig, ergänzend, vernetzt, curricular sein, wird sich aber immer die eigene Spezifik zu Nutze machen.

Dennoch: nicht ihre Bestände und deren Aufbereitung für den Interessierten bewirken, dass eine Bibliothek zum Lernort wird. Dazu bedarf es, dass „sich die Mitarbeiter der Bibliothek für das Lernen engagieren, sie Lösungen dafür erarbeiten, wie in der Bibliothek Lernen ausgelöst, befördert und aufrechterhalten werden kann ... Erst dieses Engagement der Bibliotheksmitarbeiter ... macht aus der Bibliothek ein Lernzentrum. Bibliotheken, die Lernzentren sind, initiieren und unterstützen formelles und ermöglichen informelles Lernen...“ (So *Holger Schultka* in : BIBLIOTHEKSDIENST. 39. Jg. (2005), H. 11, S. 1465.)

Unsere Veranstaltung wird anregen und Mut machen, sich in Kunst- und Museumsbibliotheken verstärkt auf pädagogisches Arbeiten einzulassen und phantasiereiche Lernangebote in das Serviceangebot ihrer Einrichtungen zu integrieren. Neben Wissenswertem zum Lernen überhaupt, zu Methoden und Techniken von erfolgreichen Schulungen werden die vielfältigen Praxisberichte aus dem bibliothekarischen Bereich zur Reflektion eigener Ansätze führen. Darüber hinaus gibt es die Chance zu prüfen, inwieweit museumspädagogische Arbeitsweisen und Ideen sich auf Bibliotheken übertragen ließen.

### Programm

09. November 2006 (Moderation: **Dr. Luise Leinweber**, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn)

10:00 Uhr Begrüßung

#### ***Zur Einführung:***

10:15 Uhr Bildung und Lernen nach PISA (**Dr. h.c. Hermann Lange**, Staatsrat a.d., Hamburg)

11:00 Uhr Der konkrete Schritt : Von der Benutzerschulung zur Bibliothekspädagogik (**Holger Schultka**, Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Universitätsbibliothek Erfurt)

- 11:45 Uhr *Kaffeepause*/"networking"
- 12:15 Uhr **Praxisberichte:**
- **Grundschüler** in den Städtischen Kunstsammlungen Dresden (**Dr. Elisabeth Häger-Weigel**, Dresden)
  - **Gymnasiale Oberstufe** in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel (**Madeleine Kielmann**, OStR, **Wilfried Seyfarth**, OStR, Wolfenbüttel)
- 13:15 Uhr *Mittagspause*
- 14:15 Uhr **Praxisberichte** (Fortsetzung):
- **Studenten** in der Universitätsbibliothek Graz (**MAS Hans Zotter**, UB Graz)
  - **Studenten** in der Humboldt-Universität zu Berlin: Das *Menzel-Dach*. Seminar für künstlerisch-ästhetische Praxis der HU zu Berlin (**Prof. Dr. Ruth Tesmar**, Das Menzel-Dach, Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften)
- 15:15 Uhr **Markt:** Wohlfeile Angebote
- der Museumspädagogik (**Folker Metzger**, Leiter Museumspädagogische Dienste, KAH Bonn)
  - der AKMB-Mitgliedsbibliotheken: Kurzberichte über bibliothekspädagogische Ansätze in Kunst- und Museumsbibliotheken (**Petra Zimmermann**, Zentrum für Kunst- und Medientechnologie, Karlsruhe)
- 16:15 Uhr *Kaffeepause*/"networking"
- 16:45 Uhr **Möglichkeiten:** Welche können wir nutzen, um in der eigenen Einrichtung bibliothekspädagogische Angebote machen zu können?
- Podium: H. Schultka, Dr. E. Häger-Weigel, M. Kliemann, W. Seyfarth, H. Zotter, Prof. Dr. R. Tesmar, F. Metzger geben – checklistenartig – Einstiegshilfen: welche Absprachen waren mit wem im Vorfeld zu treffen, welche organisatorisch-technischen Schritte zu unternehmen, bevor es „losgehen“ konnte? Welche bereits bestehenden Netzwerke konnten genutzt werden? Welche Hürden waren zu überwinden etc.?  
Mit anschließender **Diskussion im Plenum**
- 17:45 Uhr Führung durch die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
- 20:00 Uhr auf Wunsch: *gemeinsames Abendessen*

10. November 06 (Moderation: **Laura Held**, KAK, Bonn)

Erfolgreiches pädagogisches Handeln bedeutet zu wissen,

- 09:30 Uhr Wie lernt der Mensch, wie lernen Gruppen, wie wird motiviert - auf allen Ebenen? (**Dr. Christian Gleser**, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie, Ruhr-Universität Bochum)

10:45 Uhr *Kaffeepause/“networking“*

11:15 Uhr Wie sehen Methoden/Techniken einer erfolgreichen Schulung aus?  
(**Dr. Michael Fischer**, Institut für Erziehungswissenschaften der  
Universität Freiburg)

12:30 Uhr *Mittagspause*

***Der Blick über den Tellerrand:***

13:30 Uhr Das „inspiring learning for all“-Programm –  
<http://www.inspringlearningforall.gov.uk> (**Jonathan Douglas**, Head of  
Policy Development, Museums, Libraries and Archives Council, MLA,  
London)

- Die angegebenen Redezeiten verstehen sich einschließlich der Diskussionsbeiträge -

***Der Blick in die Zukunft:***

14:45 Uhr Braucht die AKMB eine Fachgruppe „Bibliothekspädagogik“?  
(Moderation: **Dr. L. Leinweber**)

15:30 Uhr Auswertung und

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag : EURO 85,-- (early bird-Tarif bei Buchung bis 10. Oktober 2006); danach:  
EURO 125,--

Anmeldung : bei Evelin Morgenstern - Initiative Fortbildung für wiss. Spezialbiblio-  
theken für wiss. Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. -  
c/o ZLB - Fax : (0 30) 8 33 44 78 - E-Mail:  
[morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de)  
[www.initiativefortbildung.de](http://www.initiativefortbildung.de) (dort auch Unterkunftsnachweise)

Wir haben über das Christliche Jugenddorfwerk e.V. Einzelzimmer à EURO 49,50-- pro Person/Nacht (inkl. Frühstück) reservieren können. Wir bitten um Selbstbuchung unter dem Stichwort AKMB/Kunst- und Ausstellungshalle  
**CJD Bonn**  
Graurheindorferstr. 149  
53117 Bonn  
Tel.: 0228 – 9896-0; Fax 0228 – 9896-111  
Email: [cjd.bonn@cjd.de](mailto:cjd.bonn@cjd.de)  
Reservierung unter : [cjd.bonn.reservierung@cjd](mailto:cjd.bonn.reservierung@cjd) (Frau Klein oder Frau Heinemann)